

Die mit der Keule kommen... Muss das sein?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 2. Januar 2023 09:49

Rein theoretisch haben manche Kinder Förderbedarf und andere nicht. Also können Schulen jemanden mit Förderbedarf bewusst integrieren, jemand mit Haupt-/Realschulempfehlung nicht.

Und genau das ist das Problem, an Gymnasien mag es Präzedenzfälle geben, bei denen ein Kind mit Förderbedarf (zum Beispiel das Kind mit Downsyndrom) inklusiv beschult wird. Was Oberschulen aber leisten müssen, ist, neben dem ganz normalen Unterricht, 5 Verhaltensauffällige und 5 Lernschwache je Klasse plus die SuS, die offiziell einen anerkannten Förderbedarf haben zu beschulen. Das bringt zu viele Probleme, die Schulen haben überhaupt keine Lobby. An Gymnasien sitzen ganz andere Elternverbände.

Also wenn irgendwo das passiert, was man landläufig unter Inklusion versteht, dann ist es am Gymnasium, das medienwirksam ein Kind mit Förderbedarf inkludiert. Die eigentlichen Probleme in diesem Bereich gibt's wirklich an anderen Schularten.